

A photograph of a narrow, cobblestone alleyway in a historic town. The walls are made of stone and brick, and there are several windows and doors. A person in a dark, long dress is walking away from the camera down the alley. The lighting is dramatic, with strong shadows.

Lesung und Diskussion

Geheimsache Nachrichtendienste: Sicherheitspolitik und Gender

27. Februar 2023, 17 bis 19 Uhr

Einladung

Die Arbeit von Nachrichtendiensten findet meist außerhalb der kritischen Augen der Öffentlichkeit statt. Ebenso unsichtbar sind häufig Frauen, die schon seit dem Kaiserreich professionell für die Arbeit in Nachrichtendiensten eingesetzt werden. In ihrem Buch „Die Unsichtbaren“ erzählen Ann-Katrin Müller und Maik Baumgärtner ihre Geschichte. Wir wollen ausgehend von den Befunden des Buches die Arbeit der deutschen Nachrichtendienste unter Gender-Perspektive beleuchten.

Wie divers sind unsere Nachrichtendienste? Was müsste geschehen, um die Diversität in den Diensten weiter zu stärken? Inwieweit nehmen die Nachrichtendienste antidemokratische Verschränkung von Antifeminismus, Antigenderismus und Rechtsextremismus in den Blick?

PROGRAMM:

17.00 Uhr	Begrüßung durch die Friedrich-Ebert-Stiftung
17.10 Uhr	LESUNG AUS DEM BUCH „DIE UNSICHTBAREN“ Ann-Katrin Müller , Journalistin und Autorin „Die Unsichtbaren“ Maik Baumgärtner , Journalist und Autor „Die Unsichtbaren“
17.25 Uhr	PODIUMSDISKUSSION: NACHRICHTENDIENSTE UND GENDER Beate Bube , Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg Uli Grötsch MdB , Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremiums des Deutschen Bundestags Ann-Katrin Müller , Journalistin und Autorin „Die Unsichtbaren“ Maik Baumgärtner , Journalist und Autor „Die Unsichtbaren“ Moderation: Nana Brink, freie Moderatorin und Autorin
19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung und Fortsetzung der Diskussion bei einem Imbiss

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 23.2.23 unter folgendem Link an

[ANMELDUNG](#)

Die Veranstaltung ist kostenlos und in Präsenz.

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGORT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 2, Saal 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

VERANTWORTLICH

Marius Müller-Hennig und Vanessa Kiesel

E-Mail: marius.mueller-hennig@fes.de, vanessa.kiesel@fes.de

ORGANISATION

Lisa-Marie Schmidt

E-Mail: famgender@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Beratung
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

ANREISE

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

BARRIEREFREIHEIT, DATENSCHUTZ

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung. Sollten Sie grundsätzlich nicht fotografiert werden wollen, teilen Sie dies bitte der Fotograf_in vor Ort mit.